

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1281

Dienstag, 20. September 2016

WIR ERZÄHLEN ÖSTERREICHS GESCHICHTE



Hallo, wir sind die Steinbauergasse 27 und die Klasse 4C. Wir sind zum dritten Mal hier in der Demokratiewerkstatt und gestalten zum ersten Mal eine Zeitung. In vier Gruppen haben wir uns mit diesen Themen beschäftigt: Frauen in der Politik, Verfassung, demokratische Republik, Gewaltentrennung und Regierung sowie Parlament und Gesetze. Was im Parlament passiert und vieles mehr werdet ihr von uns erfahren. Ihr könnt in unserer Zeitung auch verschiedene Berichte über Österreich in den letzten hundert Jahren lesen. Wir hoffen, ihr lest unsere Zeitung, und wenn nicht, dann verpasst ihr lehrreiche Informationen.

Patrick und Sumaja (13)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

FRAUEN IN DER POLITIK

Halil (13), Harish (14), Kamil (13) und Aleksandra (13)



Bei uns geht es um Demokratie und das Wahlrecht für Frauen.

Demokratie heißt übersetzt Herrschaft des Volkes. Die BürgerInnen bestimmen, wie das Land regiert werden soll. Das Wahlrecht legt fest, dass sowohl Männer als auch Frauen ab 16 Jahren wählen dürfen; ihre Stimme gilt nur in Österreich. Das war nicht immer so. Vor dem 16. Februar 1919 durften die Frauen in Österreich nicht wählen. Damals musste man außerdem 20 Jahre alt sein, um wählen zu dürfen. Es war nicht leicht für die Frauen in Österreich, das Wahlrecht zu bekommen. Sie mussten lange und hart darum kämpfen. 2007 wurde das Wahlalter gesenkt. Man darf jetzt schon ab 16 Jahren wählen. Früher und heute muss man darauf achten, wen

man wählt. Man konnte früher aus Zeitungen oder dem Radio erfahren, wen man wählen kann und was der Gewählte den Menschen bietet. Wir finden es gut, dass Frauen

wählen dürfen, weil es Gleichberechtigung gibt. Es ist auch gut, dass Frauen im Parlament die Gesetze mitbestimmen. Sie sind ja auch selbst davon betroffen.



DIE VERFASSUNG

Sumaja (13), Christoph (13), Alisa (13) und Patrick (13)

Eine Verfassung besteht aus den "Grundgesetzen" eines Staates. Dazu zählen zum Beispiel die Menschenrechte, Neutralität, Wahlrecht und Gewaltenteilung. Es ist nicht leicht, die Grundgesetze zu ändern. Zwei Drittel der Stimmen im Parlament sind dafür notwendig. In der Verfassung ist auch festgelegt, dass Österreich aus neun Bundesländern besteht. Lest hier im Interview mit Hans Kelsen, wie die österreichische Verfassung entstanden ist. (Das Interview ist natürlich erfunden, aber die Fakten stimmen.)



Die Reporterin Sumaja Musajeva hat Hans Kelsen Fragen über die Verfassung gestellt.



Hans Kelsen war ein Jurist und Rechtsgelehrter. Er hat die Verfassung mitgeschrieben.



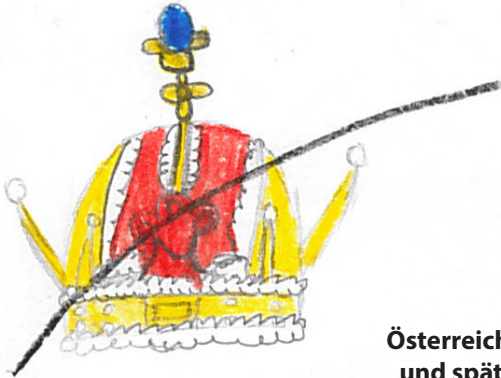
Österreich hat eine demokratische Verfassung. Das heißt, dass die Macht vom Volk ausgeht. Die WählerInnen bestimmen, wer ihre Interessen im Staat vertritt und wer die Gesetze macht.



Warum gibt es die Verfassung? Damit alle die Verfassung einhalten, und nicht jeder tut was er will. Auch damit es bestimmte Grundgesetze gibt, die Grundrechte und die Grundsätze des Landes sichern.

DEMOKRATISCHE REPUBLIK

Emine (13), Sandra (13), Nuriye (15) und Sasa (14)



Österreich war zuerst eine Monarchie und später wurde es eine Republik.

Österreich ist seit ungefähr 100 Jahren keine Monarchie mehr. 1918 ist die Erste Republik entstanden. Wie kam es dazu? Was ist eine Republik?

Republik ist eine Staatsform. Sie hat ein Staatsoberhaupt, das in Österreich alle 6 Jahre von den BürgerInnen gewählt wird. Staatsoberhaupt in Österreich ist der Bundespräsident oder die Bundespräsidentin. 1918 wurde Österreich zur einer Republik - der so genannten Ersten Republik. 1945 wurde die Zweite Republik gegründet. Dazwischen war Österreich eine Diktatur. Heute darf man in Österreich ab 16 Jahren wählen.

gegründet. Weil die neue Republik gegründet worden ist, mussten viele Dinge neu geordnet werden, z.B. die Grenzen des neuen Staates, Polizei, Militär, Schule und Wirtschaft.

Wir finden es gut, dass Österreich eine demokratische Republik ist, weil wir entscheiden können, was wir wollen. Wir glauben, es ist auch besser für Österreich und auch für andere Länder. Vor 1918 durften Frauen nicht wählen. Seit der ersten Republik dürfen Männer und Frauen gleichberechtigt wählen.



Wie ist die Republik entstanden? Vor 1918 war Österreich eine Monarchie. Ein Kaiser herrschte über Österreich und Ungarn. Von 1914 bis 1918 war der Erste Weltkrieg. Nach dem Ersten Weltkrieg ist das Kaiserreich wegen der militärischen Niederlage zerfallen und die Länder des ehemaligen Kaiserreichs haben Eigenständigkeit bekommen. Am 11. November 1918 hat der Kaiser abgedankt und am 12. November wurde die Erste Republik



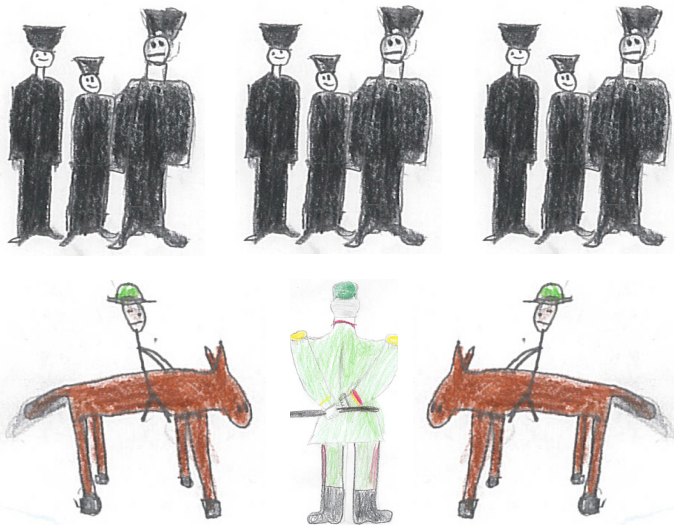
DUNKLE ZEIT IN ÖSTERREICH

Aleyna (14), Ahmet (13) und Petar (13)

Gewaltentrennung & Regierung

Die Macht ist aufgeteilt auf drei Bereiche (Parlament, Regierung und Gerichte), kann keine/r alles bestimmen. Das Parlament macht die Gesetze (Legislative). Regierung und Verwaltung sind verantwortlich, dass die Regeln umgesetzt werden (Exekutive). Richter und Richterinnen müssen überprüfen, ob sich alle an die Gesetze gehalten haben. Wenn die Gewaltentrennung nicht funktioniert, könnte es schlimme Folgen geben. Dazu haben wir einen kurzen Bericht für euch.

Bis 1934 regierte Engelbert Dollfuß als österreichischer Bundeskanzler. Bei einem Putschversuch wurde er ermordet. Sein Nachfolger Kurt Schuschnigg konnte dem Druck der NationalsozialistInnen nicht standhalten. Adolf Hitler übernahm die Macht in Österreich.



In der Nacht vom 11. März 1938 überschritten die deutschen Truppen die Staatsgrenze Österreichs, dabei verlor Österreich seine Unabhängigkeit. Die Folgen waren Diktatur, Verfolgung und Terror. In den Jahren 1938-1945 war Österreich eine Diktatur. Menschen hatten in dieser Zeit nur wenige Rechte. Sie konnten zum Beispiel nicht wählen, ReporterInnen konnten nicht alles schreiben, was sie wollten. Es gab keine Pressefreiheit und Menschen durften ihre Meinung nicht frei sagen. Erst mit Hitlers Ende war der Zweite Weltkrieg vorbei und Österreich konnte wieder neu geordnet werden. Bis es ganz frei war, dauerte es aber noch 10 Jahre, bis die Alliierten unser Land verlassen hatten.

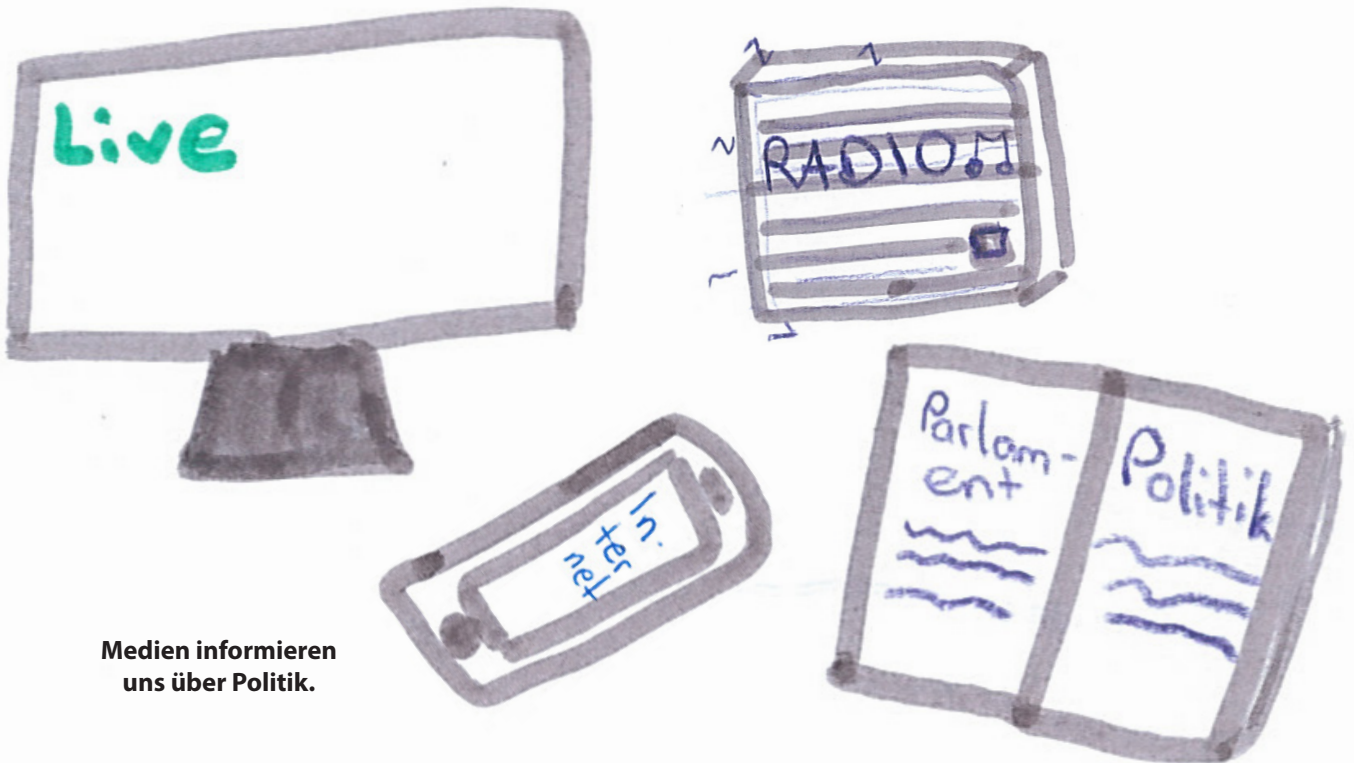
Nationalsozialismus

Adolf Hitler und Mitglieder seiner Partei (NSDAP) verfolgten vor allem Juden und Jüdinnen. Sie hatten weniger Rechte und durften zum Beispiel nicht zur Schule gehen oder ihren Beruf ausüben. Es wurde ihnen der Besitz weggenommen und an Personen, die nicht jüdischer Herkunft waren, "abgegeben". In Konzentrationslagern wurden sie ermordet.



PARLAMENT UND GESETZE

Morsal (14), Enisa (13), Emin (13) und Khalid (14)



Medien informieren uns über Politik.

Alles geheim, was in der Politik passiert?

Im Parlament werden die Gesetze für ganz Österreich von PolitikerInnen diskutiert und beschlossen, die dann von der Verwaltung umgesetzt werden müssen. Wählen dürfen alle StaatsbürgerInnen ab 16 Jahren. Man braucht keine Ausbildung, um selbst PolitikerIn zu werden.

Jede/-r kann sich im Fernsehen, Radio, auf Wahlplakaten, in der Zeitung und im Internet über Politik informieren. 1934 - 1938 haben sich die meisten Menschen durch Zeitungen informiert. 1920 haben sie sich über politische Plakate informiert, 1924 haben die Menschen schon

Informationen vom Radio bekommen und 1955 sogar schon über das Fernsehen.

Heute wird alles, was im Parlament gesprochen wird, meistens live übertragen. Wir informieren uns im Internet und über das Fernsehen. Aber man sollte nicht alles glauben, weil es gibt auch falsche Gerüchte. Wenn man wissen will, ob etwas wirklich stimmt, dann sollte man noch in anderen Zeitungen, auf anderen Homepages oder bei verschiedenen Fernsehnachrichten nachschauen. Damals gab es nicht so viele Möglichkeiten wie heute, sich zu informieren, also sollten wir sie nützen!



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Zeitreisewerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4C, NMS Steinbauergasse,
Steinbauergasse 27,
1120 Wien